

Charlotte Klinger

Ein Roman
aus dem Geschäftsviertel
Berlins

von

HELENE KALISCH

Der Roman von Helene Kalisch spielt in den Kontoren und den Sälen der Berliner Moden-Industrie, der die Verfasserin selbst Jahre hindurch angehört hat. Mit der Treue des Lebens und oft mit Humor schildert sie die Welt der Arbeit, von den frühen Stunden, in denen die Tausende zusammenströmen, bis zum Feierabend, von den lichtlosen Wintermonaten bis in die sommerliche Ruhepause. Eine Direktrice einer Dufedernfabrik, das hübsche, ernste Fräulein Charlotte Klinger, ist die Hauptperson, deren nach manchem Leid aufwärts führendes Schicksal mit seelischem Takt und verinnerlichtem Empfinden dargestellt wird. Die gedämpfte Wehmut eines lehten Jugendtraumes hat ein in die Handlung eingeschaltetes Liebesmotiv, das im Waldglück einer kurzen Ferienzeit erwacht und auf den Straßen der Großstadt vom schrillen Herbststurm übertönt wird. Im Harz und am Meer tragen andere Kapitel des Romans sich zu. Sie sind echt und fein in der Stimmung, von einer Phantasie geschaffen, die aus der Enge des Alltags sehnsüchtig in die Ferne begehrt.

Das neueste Allsteinbuch

1 Mark

(Z)